



// KULTUR // NATUR // KULINARISCHES

Entdecken Sie Westfalen
mit Bus & Bahn!



// LOS GEHT'S

Machen Sie das Westfalen-Diplom!

Zeigen Sie sich so als Westfale/Westfälin von echtem Schrot und Korn!

Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Diplomstationen haben, erkundigen Sie sich am besten bereits vor Ihrem Besuch telefonisch oder auf der jeweiligen Website.

Endlich ist es wieder so weit: Der große Wettbewerb um das begehrte Westfalen-Diplom startet in eine neue Runde! Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Sieger- und Sauerländer, Ostwestfalen, Lipper und Münsterländer. Und natürlich auch alle zugewanderten Neuwestfalen. Machen Sie mit und kommen Sie aus innigster Verbundenheit mit Westfalen auf Touren! Lernen Sie so Ihre Heimat noch näher kennen und lassen Sie sich dafür mit dem attraktiven Westfalen-Diplom auszeichnen!

Immer mehr überzeugte Westfalen und Westfälinnen!

In diesem Jahr gibt es bereits die dritte Auflage des Wettbewerbs. Das hat gute Gründe: Seit der Premiere hat der Wettbewerb kontinuierlich an Popularität gewonnen – mit deutlich gestiegenen Teilnehmerzahlen. Viele passionierte Westfalen und Westfälinnen ließen sich zur Teilnahme anspornen. Mit viel Spaß und großer Neugier auf Land und Leute unternahmen sie Ausflüge zu den vorgestellten Sehenswürdigkeiten. Im Handumdrehen hatten so die meisten Teilnehmer die erforderlichen Stempel für den Erwerb des Westfalen-Diploms zusammen. Als Dank für diese starke Leistung gab's natürlich das Diplom. Die engagiertesten Stampesammlerinnen und -sammler erlebten zusätzlich die fantastische Abschlussparty im Maxipark in Hamm. Auch 2015 haben Sie wieder beste Aussichten beim Erwerb des Diploms: Unterneh-

men Sie einfach mit Bus und Bahn, zu Fuß oder per Fahrrad einen Ausflug zu ausgewählten Zielen in Westfalen. Wie wär's zum Beispiel mit Marta Herford, dem Museum des Jahres 2014, unserer diesjährigen Station 6, oder mit dem Schiffshebewerk Henrichenburg, unserer Station 13? Und dazu genießen Sie ein typisches westfälisches Gericht und begeistern sich für eine Veranstaltung Ihrer Wahl. Zum Beispiel ein Konzert oder eine Ausstellung. Und jedes Mal zücken Sie Ihr Westfalen-Diplom-Stempelheft und lassen sich als Nachweis für Ihr Engagement einen Stempel hineindrücken! Übrigens: Bei jeder Anreise mit Bus & Bahn profitieren Sie von einem zusätzlichen Bonusstempel!

Machen Sie mit und gewinnen Sie zusätzlich zum Diplom attraktive Preise!

Mit mindestens zehn Stempeln sind Sie am Ziel! Sie erhalten dann per Post Ihr Westfalen-Diplom und kommen in die große Lostrommel für die Verlosung attraktiver Preise. Die fleißigsten Stempeljägerinnen und -jäger können sich zudem über eine Einladung zur exklusiven Diplomverleihungsparty freuen. Den genauen Termin und den Ort erfahren Sie im Laufe des Wettbewerbs. Vielleicht gehören Sie ja zu den Besten und sind bei der Party dabei. Kommen Sie in Fahrt und erleben Sie mit Genuss die Kultur und Natur Westfalens! Auch in diesem Jahr haben wir Ihnen wieder eine exquisite Auswahl an lohnenden Zielen für Ihr Westfalen-Diplom zusammengestellt.

Alle Infos finden Sie auch unter www.westfalen-diplom.de

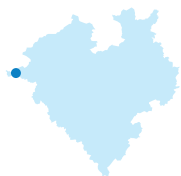


Kultur

Natur

Kulinarisches





// BOCHOLT

1 TextilWerk Bocholt

Forum für Textilkultur



Adresse:
LWL-Industriemuseum
TextilWerk Bocholt

Weberei:
Uhlandstraße 50
46397 Bocholt
Tel. 02871 216110

Spinnerei:
Industriestraße 5
46395 Bocholt
Tel. 02871 2161170

**www.lwl-
industriemuseum.de**

Anreise:
vom Bahnhof Bocholt zu beiden
Standorten des TextilWerks nur
wenige Minuten Fußweg

Über 20.000 Spindeln drehten sich einst in der Spinnerei Herding in Bocholt. Heute ist der imposante Backsteinbau mit seinen vier Geschossen ein Forum für Textilkultur. In dem spannungsreich restaurierten Industriedenkmal werden Geschichte und Gegenwart des Textilen lebendig. Sonderausstellungen geben Einblicke in historische und moderne Technik, zeigen Modedesign und internationale Textilkunst. In der neuen Saison präsentiert das Museum die Ausstellungen „Glanz & Grauen. Mode im ‚Dritten Reich‘“ sowie „Louise Walleneit – body extensions“ (beide 29. März bis 1. November 2015).

In unmittelbarer Nähe liegt die Weberei. Hier riecht es nach Öl und Arbeit, und die Webstühle rattern so

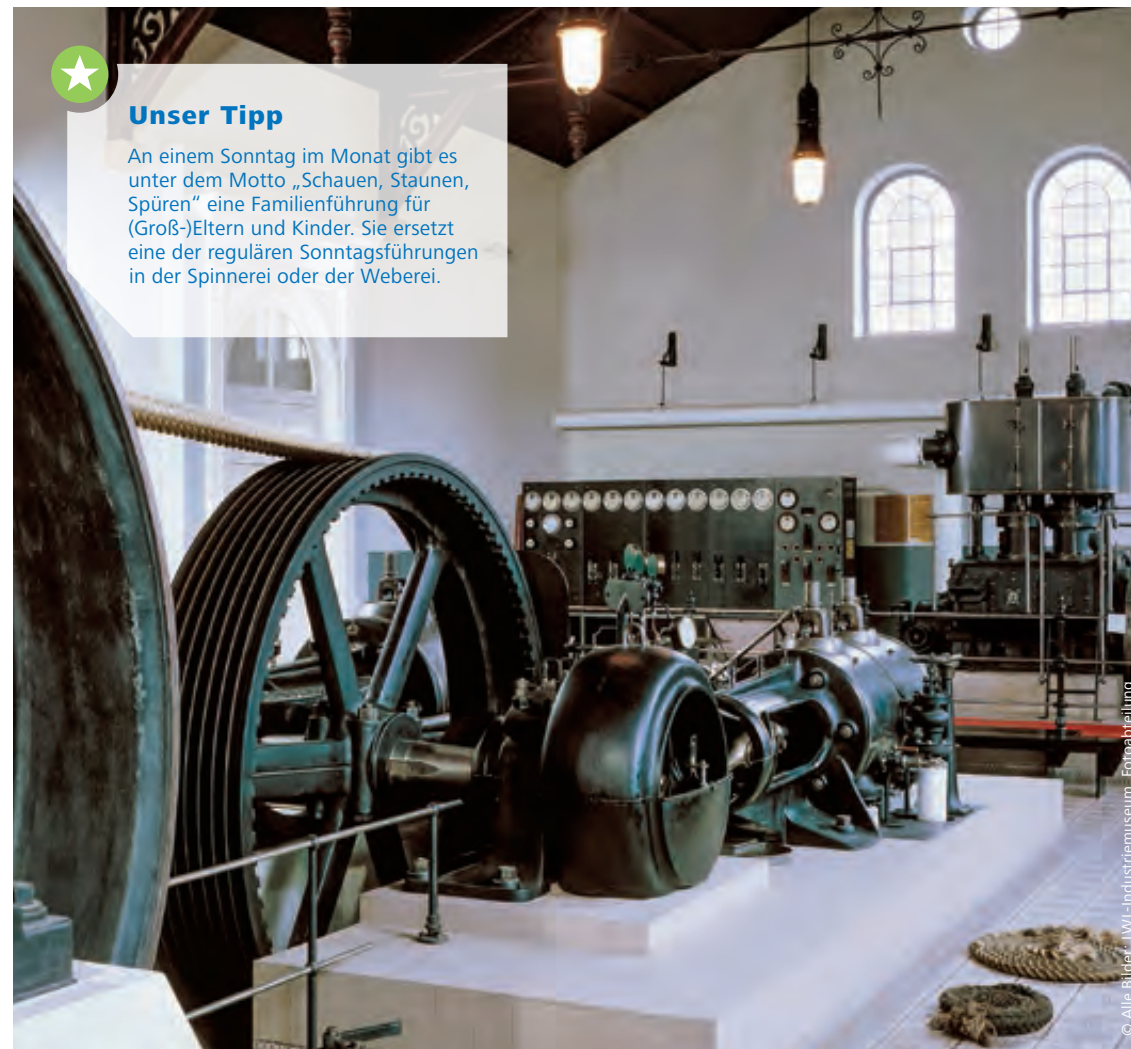
laut, dass man sich unwillkürlich die Ohren zuhält. Was Besucher heute bei der Besichtigung erleben, war für tausende Männer und Frauen vor 100 Jahren Alltag. Wir zeigen Ihnen, wie der Takt der Maschinen ihre Arbeit diktierte. Herzstück der Museumsfabrik ist die große Webhalle. Unter den Sheddächern setzen Transmissionsriemen und lange Antriebswellen über 30 historische Maschinen in Bewegung. Die Mitarbeiter produzieren hier täglich Stoffe für Handtücher und Tischdecken der historischen Kollektion.

Abseits der lärmenden Fabrik lernen Sie in einem komplett eingerichteten Arbeiterhaus samt bewirtschaftetem Garten den kargen Lebensalltag der Familien kennen.



Unser Tipp

An einem Sonntag im Monat gibt es unter dem Motto „Schauen, Staunen, Spüren“ eine Familienführung für (Groß-)Eltern und Kinder. Sie ersetzt eine der regulären Sonntagsführungen in der Spinnerei oder der Weberei.



© Alle Bilder: LWL-Industriemuseum, Fotografeierung

Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:

Weberei:

Di – So und an Feiertagen
10 – 18 Uhr

Spinnerei:

April bis Oktober
Di – So und an Feiertagen
10 – 18 Uhr

Zusatzinfos:

Kostenlose Führungen durch
die Weberei finden am Sonntag
um 16 Uhr statt.

f Hier finden Sie uns auch.





// TECKLENBURG

2 Tecklenburg

Die Festspielstadt auf dem Balkon des Münsterlandes



Adresse:
Tecklenburg Touristik GmbH
Markt 7
49545 Tecklenburg
Tel. 05482 93890

www.tecklenburg-touristik.de

www.buehne-tecklenburg.de

Anreise:
DB-Zielbahnhöfe befinden sich in Osnabrück, Ibbenbüren oder Lengerich. Über die Tel.-Nr. 05451 94280 werden Auskünfte über Anschluss-Busverbindungen erteilt (Mo – Fr 6.15 – 19.30, Sa 6.15 – 12 Uhr).

Tecklenburg, Deutschlands nördlichstes Bergstädtchen und zugleich Luft- und Kneippkurort, verzaubert durch seine mittelalterliche Stadtanlage mit engen Gassen, verträumten Winkeln und romantischem Fachwerk.

Eingebettet in die mittelalterliche Burganlage liegt heute der größte Anziehungspunkt der Stadt: die Freilichtbühne mit Deutschlands größtem Open-Air-Musiktheater. Erleben Sie spannende Inszenierungen und hochkarätige Besetzungen in traumhafter Kulisse. Von Mai bis September stehen in der Festspielstadt „Die Schöne und das Biest“, „Zorro“ und „Cats“ auf dem Programm.

Durch die besonders reizvolle Lage auf dem Kamm des Teutoburger Waldes ergeben sich ideale Voraus-

setzungen für allerlei Aktivitäten. Ob gemütlicher Spaziergang oder erlebnisreiche Wanderung – die malerische Hügellandschaft lässt sich am besten aktiv erleben. Ein verzweigtes System aus Wanderwegen verschiedenster Längen und Schwierigkeitsgrade wie der Hermannsweg oder die Teutoschleifen bieten tolle Möglichkeiten für einen Tagesausflug. Auch Radfahrer werden mit traumhaften Fernblicken bis weit in das Münsterland belohnt.

Nicht nur die historische Altstadt lädt zum Bummeln ein. Beim Geranien- und Frühlingsmarkt im Mai verwandelt sich die Innenstadt in ein wahres Blumenparadies. Im September findet neben dem historischen Leinen- und Handwerkermarkt auch das gemütliche Weinfest statt, bei dem sogar Weine vom eigenen Weinberg Tecklenburgs angeboten werden.



Unser Tipp

Am Fuße des historischen Bergstädtchens liegt idyllisch in einer Talaue das Wasserschloss Haus Marck. Besichtigungen dieses Ortes, in dem 1643 die Vorverhandlungen des Westfälischen Friedens stattfanden, werden von April bis Oktober jeweils samstags angeboten. Ebenso gehören Schlosskonzerte und Lesungen im Rittersaal zum Kulturangebot dieses Adelssitzes.



Stempelausgabe:
Tecklenburg Touristik GmbH
Markt 7
49545 Tecklenburg
Tel. 05482 93890

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr
14 – 17 Uhr

Mai bis September auch
So 11 – 16 Uhr



// MÜNSTER



3 Das neue LWL-Museum für Kunst und Kultur

1000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte werden lebendig!

Adresse:
LWL-Museum für
Kunst und Kultur
Domplatz 10
48143 Münster
Tel. 0251 590701

**www.lwl-museum-
kunst-kultur.de**

Anreise:
ab Münster Hauptbahnhof
15 Gehminuten Richtung
Domplatz/Prinzipalmarkt oder
mit den Buslinien 1, 10, 11, 13
und 14 bis Haltestelle „Dom-
platz“, sowie Linien 12 und 22
bis Haltestelle „Aegidiimarkt“

Im Herzen von Münster am Domplatz befindet sich seit 1908 das bedeutendste Kunstmuseum Westfalens. Nach fünfjährigem Umbau eröffnete das neue LWL-Museum für Kunst und Kultur 2014 mit beeindruckender Architektur wieder.

Die Gebäudespitze und das weitläufige Foyer mit Tageslichtdecke in 14,5 Metern Höhe sind die architektonischen Höhepunkte. Mit den beiden Haupteingängen entsteht eine innerstädtische Passage, die über eine Sequenz von Höfen zum öffentlichen Raum wird. Auf einer Ausstellungsfläche von über 7000 Quadratmetern wird die Sammlung aus 1000 Jahren abendländischer Kunst und Kulturgeschichte völlig neu präsentiert. Erst-

mals führt ein geschlossener Rundgang durch Alt- und Neubau vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Wechselausstellungen gehören zum Programm: Die Ausstellung mit Kinderbuchillustrationen „Sag, was ist das für ein Tier.“ Gruffelo & Co. richtet sich an Menschen ab zwei Jahren. Zum Internationalen Jahr des Lichts 2015 präsentiert das Museum ab Juni eine große Ausstellung „Otto Piene. Licht“ mit Kunstwerken des Lichtkünstlers aus Westfalen. Im November setzt eine Ausstellung den bedeutenden westfälischen Expressionisten Wilhelm Morgner zum 125. Geburtstag in Beziehung zu seinen Zeitgenossen van Gogh, Gauguin und den Mitgliedern des „Blauen Reiters“.



Unser Tipp

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Konzerten, Vorträgen und praktischen Workshops begleitet die Ausstellungen. Neben kostenfreien öffentlichen Führungen bietet das Museum inklusive Führungen und Workshops für alle Altersstufen auch Kindergeburtstage an.

Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:
Di – So und an Feiertagen
10 – 18 Uhr
Am 2. Freitag bis 22 Uhr

Zusatzinfos:
Öffentliche Überblicksführung
durch die Sammlung: jeden
Samstag und Sonntag 10.30,
13 und 15 Uhr

Die Rundgänge sind kostenfrei,
es gilt der übliche Eintrittspreis.

Führungen buchen:
Besucherservice 0251 5907201

f Hier finden Sie uns auch.





4 EmsRadweg

Radfahrvergnügen von der Senne bis zur Nordsee



Adresse:
Geschäftsstelle IG EmsRadweg
Sennegemeinde Hövelhof
Schloßstraße 14
33161 Hövelhof
Tel. 05257 5009124

www.emsradweg.de

Anreise:
über die Hauptbahnhöfe
Paderborn und Bielefeld mit der
NordWestBahn RB 74 „Senne-
Bahn“ nach Hövelhof, Busver-
bindungen zusätzlich ab
Paderborn und Gütersloh

Zum Bahnhof Rheine mit RE-
oder RB-Linien. Der EmsRadweg
befindet sich in unmittelbarer
Bahnhofsnahe.

Es ist ein besonderes Erlebnis, einem Flussverlauf von den Quellen bis zur Mündung zu folgen. Dies können Sie hautnah und quasi ganz ohne Steigungen an der Ems genießen. Auf einer Länge von 375 Kilometern führt der EmsRadweg von Hövelhof in der Senne bis zur Nordsee nach Emden.

Dabei leitet Sie der EmsRadweg immer wieder direkt am Wasser entlang, aber auch in die historischen Städte und idyllischen Landschaften links und rechts der Ems. Rund die Hälfte der Route führt dabei durch Westfalen und seine wunderschönen Urlaubsregionen: So liegen die Quellen der Ems idyllisch in einem Kastental, umgeben von Senne und Heide im Teutoburger Wald.

Auf dem Weg Richtung Norden bieten kleine Ortschaften mit historischen Stadtkernen dem Radler immer wieder die Möglichkeit zu einer Rast, so zum Beispiel in Warendorf, der Stadt der Pferde. Vielleicht mögen Sie dort ja mal eine süße Spezialität – die Warendorfer Pferdeäpfel – probieren?

Im Münsterland erreicht die Ems dann bereits schiffbare Größe. Früher war sie dort ein wichtiger Wirtschaftsweg. Wer mag, kann hier heute für eine Etappe das Rad gegen ein Kanu eintauschen oder erkundet trockenen Fußes die früheren Zeiten entlang der Ems, zum Beispiel im Wannenmacher Museum in Greven.



Unser Tipp

Kostenloser GPS-Track, EmsRadweg-App, ausführliche Reiseinformationen und vieles mehr unter: www.emsradweg.de

Stempelausgabe 1:
EmsErlebniswelt
Barbaraweg 1
33758 Stukenbrock-Senne

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Di – Fr 15 – 17 Uhr
Sa – So 10 – 17 Uhr

Stempelausgabe 2:
Café Hülsmann
Krickmarkt 4
48231 Warendorf

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 18 Uhr
So 11 – 18 Uhr

Stempelausgabe 3:
Wannenmacher Museum
der Stadt Emsdetten
Mühlenstraße 28 – 30
48282 Emsdetten

Öffnungszeiten:
Di – Sa 15 – 18 Uhr
So 10 – 12 Uhr
15 – 18 Uhr

Ems
Radweg
Von der Senne bis zur Nordsee



5 Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Radwandern von Mühle zu Mühle



Adresse:

Mühlenverein im Kreis
Minden-Lübbecke e. V.
Geschäftsstelle
Schwarzer Weg 2
32469 Petershagen
Tel. 05702 2694

www.muehlenverein-minden-luebbecke.de

Anreise:

Rundweg-Einstieg in Porta
Westfalica: RE bis zum
Bahnhof Porta Westfalica

Rundweg-Einstieg in Peters-
hagen: RE bis zum Bahnhof
Petershagen-Lahde

Deutschlands größtes Freilichtmuseum liegt im Kreis Minden-Lübbecke. 42 restaurierte Wind-, Wasser- und Rossmühlen sowie Deutschlands einzige mahlfähige Schiffmühle haben dem Mühlenkreis Minden-Lübbecke im Nordosten Westfalens seinen Namen gegeben. Verbunden sind alle Mühlen durch die 320 Kilometer lange Westfälische Mühlenstraße.

Entdecken Sie alle Mühlen per Rad auf gut ausgeschilderten Touren entlang der Westfälischen Mühlenstraße. Oder verbinden Sie Wandern auf dem Mühlensteig im Weser- und Wiehengebirge mit der einzigartigen Mühlenromantik. Idyllische Dörfer, Kunstwerkstätten und Bauernhofcafés ergänzen die Mühlentour zu einer sinnlichen Reise in das Herz Westfalens.

An den Mahl- und Backtagen von April bis Oktober zeigen versierte Freizeitmüller die alte Technik, mahlen Mehl, pressen Öl und brechen Flachs. In wieder aufgebauten Backstuben werden frisches Landbrot, Platenkuchen und Waffeln gebacken und können noch offenwarm genossen werden.

Doch was steckt dahinter? Welche Bedeutung hatte das Mühlenwesen in der Geschichte? Wie hat sich die Technik entwickelt? Wie funktioniert genau die Nutzung von Muskelkraft, Wind und Wasser? Und wie schwer ist es, aus Korn Mehl zu machen?

Das Mühlen-Infozentrum auf dem Mühlenbauhof in Petershagen-Frille gibt Antworten. Funktionsmodelle und multimediale Präsentationen laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein.



Unser Tipp

Einige Mühlen zeigen Ausstellungen rund um Korn und Brot oder laden zur Erkundung der Mühltechniken ein. Nähere Informationen dazu und zu den zahlreichen Veranstaltungen an den Mahl- und Backtagen finden Sie unter: www.muehlenverein-minden-luebbecke.de

Außerhalb der Mahl- und Backtage sind nicht alle Mühlen frei zugänglich. Führungen nach Absprache sind möglich.



Stempelausgabe 1:
Mühlen-Infozentrum
Schwarzer Weg 2
32469 Petershagen

Öffnungszeiten:
Mo – Do 9 – 16 Uhr

Stempelausgabe 2:
Schiffmühle Minden
Mühlen-Pavillon/Biergarten
Weserpromenade 24
32423 Minden

Öffnungszeiten:
Di – So 11 – 18 Uhr
wegen Wartungsarbeiten vom
29. Juni bis 19. Juli geschlossen

Stempelausgabe 3:
Mühlengasthof
„Zum letzten Streich“
Großenheerser Mühle 4
32469 Petershagen

Öffnungszeiten:
täglich 10 – 22 Uhr



// HERFORD



6 Marta Herford

Marta wird zehn!



Adresse:

Marta Herford
Goebenstraße 2 – 10
32052 Herford
Tel. 05221 9944300

www.marta-herford.de

Anreise:

vom Bahnhof Herford
circa 5 Minuten Fußweg

Das Marta Herford wurde vom amerikanischen Architekten Frank Gehry, der auch das Guggenheim-Museum Bilbao erbaut hat, entworfen und ist schon allein des Bauwerks wegen eine Reise nach Herford wert! Auf spielerische Art wird Architektur hier ganz neu und sinnlich erlebbar.

Das Architektur Erlebnis können Sie alleine, in der Gruppe oder mit Ihrer Familie im Inneren des Museums weiterführen: Wechselnde Ausstellungen mit Künstlern aus der ganzen Welt erwarten Sie bei Ihrem Besuch. Die vom Kuratoren-Team inszenierten Schauen verknüpfen Gegenwartskunst mit außergewöhnlicher Architektur und innovativem Design.

Das Marta wurde 2014 zum „Museum des Jahres“ (AICA) gekürt. Das Museumsangebot umfasst ein

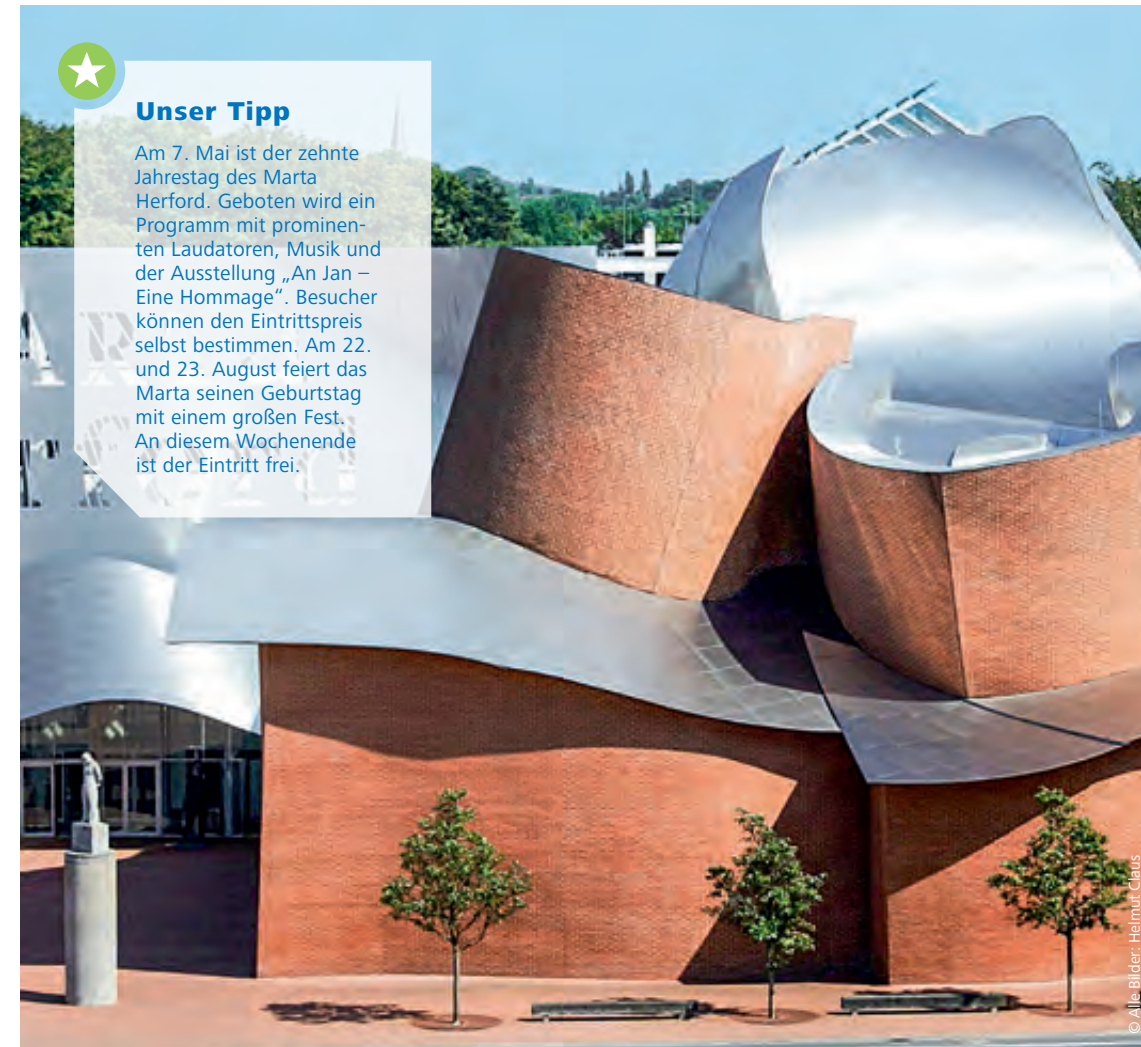
vielfältiges Begleitprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters, das sich auch an Menschen mit Sehbehinderungen oder Demenz richtet. Jeden ersten Mittwoch im Monat hat das Museum bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist ab 18 Uhr frei. Mehr Informationen und Termine erhalten Sie auf der Museums-Website oder unter der angegebenen Telefonnummer.

Auch kulinarisch lockt das Marta mit einem direkt am Flüsschen Aa gelegenen Restaurant samt einladender Terrasse. Die Kupferbar hat auch außerhalb des Museumsbetriebes geöffnet. Der Marta Shop mit ausgewählten Büchern und Designobjekten rundet das Museumserlebnis ab. 2015 feiert Marta Herford bereits das zehnjährige Jubiläum – waren Sie schon hier?



Unser Tipp

Am 7. Mai ist der zehnte Jahrestag des Marta Herford. Geboten wird ein Programm mit prominenten Laudatoren, Musik und der Ausstellung „An Jan – Eine Hommage“. Besucher können den Eintrittspreis selbst bestimmen. Am 22. und 23. August feiert das Marta seinen Geburtstag mit einem großen Fest. An diesem Wochenende ist der Eintritt frei.



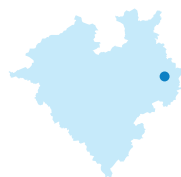
Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:
Di – So und an Feiertagen
11 – 18 Uhr

jeden 1. Mittwoch im
Monat 11 – 21 Uhr

Hier finden Sie uns auch.





// NIEHEIM

7 Nieheim

Käse, Schinken, Bier und mehr



Unser Tipp

Die Eintrittskarte für das Culinarium gilt gleichzeitig für das Sackmuseum. Dieses befindet sich in der Wasserstraße 6. www.sackmuseum.de

Adresse:
Tourismusbüro im
Westfalen Culinarium
Lange Straße 12
33039 Nieheim
Tel. 05274 8304

www.nieheim.de
www.kaesemuseum.de

Anreise:
von den Bahnhöfen
Steinheim (Westf),
Bad Driburg und
anderen, weiter mit
Bus und S-Bahn

Das kleine sympathische Städtchen liegt umgeben von üppiger Natur im Teutoburger Wald. Der historische Ortskern entfaltet seinen besonderen Charme durch die Fachwerk- und Ackerbürgerhäuser und Bauwerke im Stil der Weserrenaissance. Und auch kulturell hat Nieheim einiges zu bieten: den Deutschen Käsemarkt, die Schaukäserei, die Nieheimer Holztage, das Westfalen Culinarium und das Sackmuseum.

Mitten im historischen Stadtkern von Nieheim, entlang der Langen Straße, widmen sich gleich vier Museen der kulinarischen Vielfalt Westfalens. Das Westfalen Culinarium besteht aus dem Käse-, Brot-, Schinken- und dem Biermuseum. Wir zeigen Ihnen, wie in der original wieder aufgebauten Käseküche der eiweißreiche, dabei fettarme und sehr würzige

Nieheimer Käse ursprünglich hergestellt wurde. An bestimmten Backtagen werden im holzbefeuerten Königswinterbackofen leckere Brote und Kuchen gebacken. Entdecken Sie das Einmaleins des westfälischen Knochenschinkens oder lernen Sie die Brauzunft, bestehend aus Nieheimer Bürgern, kennen. Sie trifft sich in der kleinen Brauerei des Westfälischen Biermuseums, um gemeinsam ein feines Bier zu brauen.

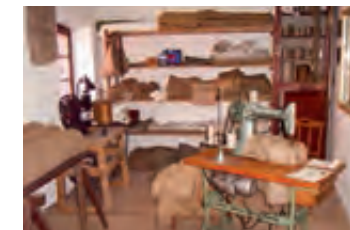
Nur 200 Meter vom Westfalen Culinarium entfernt liegt das urige Sackmuseum des Heimatvereins. Es befasst sich mit der bewegten Geschichte des Sackes vom Alten Testament bis heute. Hier finden Sie auf drei Etagen Säcke, Beutel und Tüten, jeweils themenbezogen und mit Hinweisen zur Heimatgeschichte.



Stempelausgabe:
Museumskasse
Westfalen Culinarium

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Mi – So 10 – 18 Uhr

Hier finden Sie uns auch.





// BAD SASSENDORF



8 Westfälische Salzwelten

Das weiße Gold am Hellweg

Adresse:
Westfälische Salzwelten
An der Rosenau 2
59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 9433435

www.westfaelische-salzwelten.de

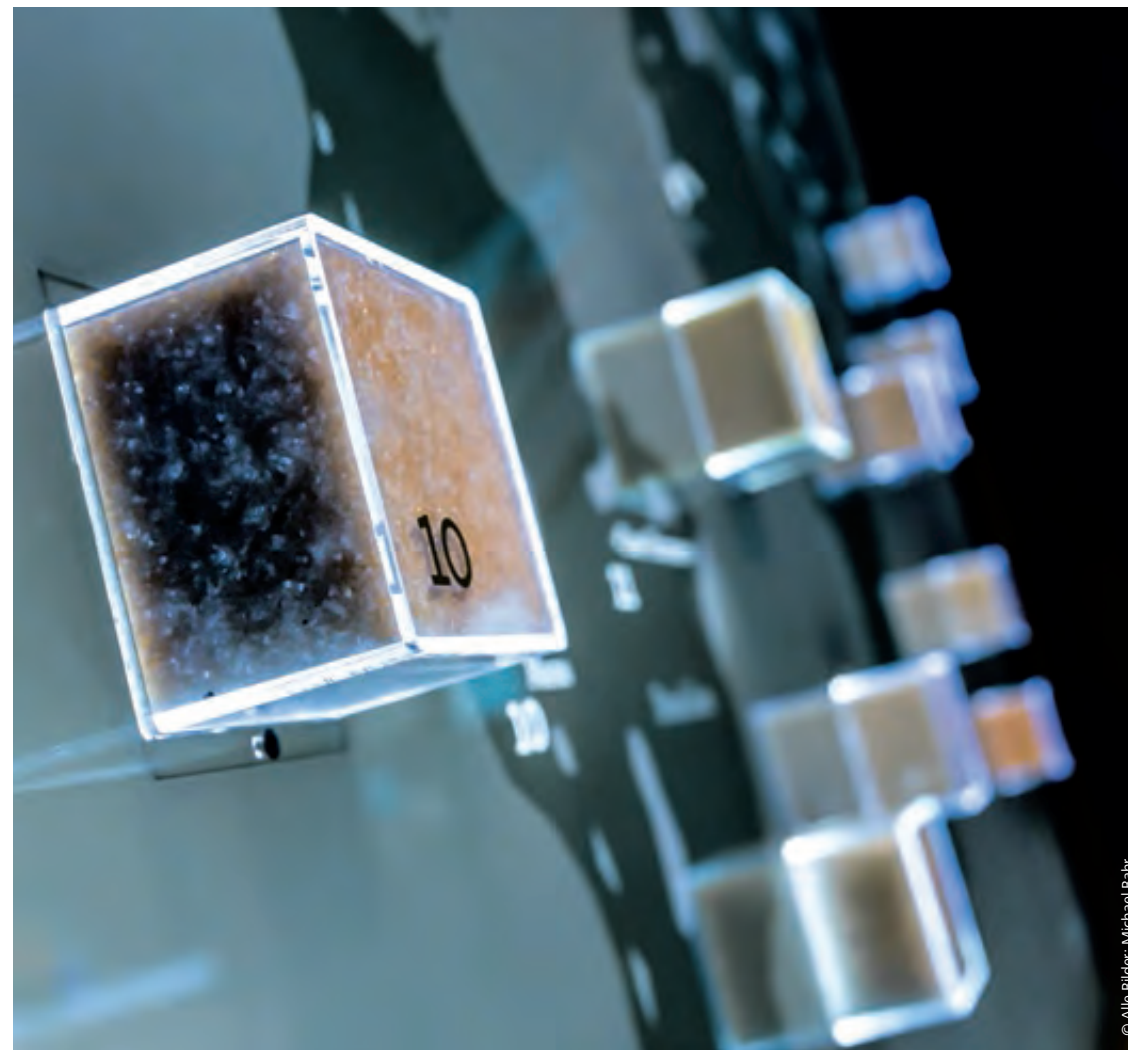
Anreise:
vom Bahnhof Bad Sassendorf
circa 7 Minuten Fußweg

Bad Sassendorf ist ein bekannter Kurort in der Mitte Westfalens. Seit diesem Jahr hat es neben Sole-Thermalbad, Kurpark und Gradierwerk eine neue Attraktivität: die Westfälischen Salzwelten.

Auf dem Gelände des ehemaligen Hofs Haulle am Flörschen Rosenau gelegen, dreht sich im neuen Erlebnismuseum alles um das Salz. Im ersten Teil der Ausstellung begeben sich die Besucher zunächst „in die Tiefen der Erde“ und entdecken, wie weltweit Salzlagerstätten entstanden, wie Salzkristalle chemisch zusammengesetzt sind, wie Salz früher in Bad Sassendorf gewonnen wurde und warum man es auch als weißes Gold bezeichnet.

Durch einen „Salzkristall“ steigen die Besucher dann in den zweiten Teil der Ausstellung hinauf. Dort ergründen sie die Bedeutung von Salz im Alltag und wie sich Salz, Sole und Moor auf Körper und Gesundheit auswirken.

In den Westfälischen Salzwelten kann man aber nicht nur schauen – hier werden alle Sinne angesprochen. Die Besucher können verschiedene Salze probieren oder daran riechen. Kinder und Erwachsene können viel entdecken, ausprobieren und am eigenen Leib erfahren, was es bedeutete, tagein tagaus an den Siedepfannen die Sole zu kochen und umzurühren – natürlich freiwillig und nur für ein paar Minuten!



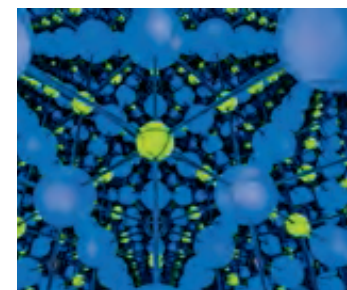
© Alle Bilder: Michael Bahr

Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:
täglich 9 – 17 Uhr, außer an
Weihnachten und Silvester

Zusatzinfos:
Jeden Sonntag finden um 13, 14
und 15 Uhr kostenlose öffentliche
Führungen statt. Lediglich der
Eintritt ist zu zahlen.

Hier finden Sie uns auch.



// ARNSBERG



9 Kurfürstlicher Thiergarten Waldkultur entdecken

Adresse:
Verkehrsverein Arnsberg e. V.
Neumarkt 6
59821 Arnsberg
Tel. 02931 4055

www.erlebnis-waldkultur-arnsberg.de

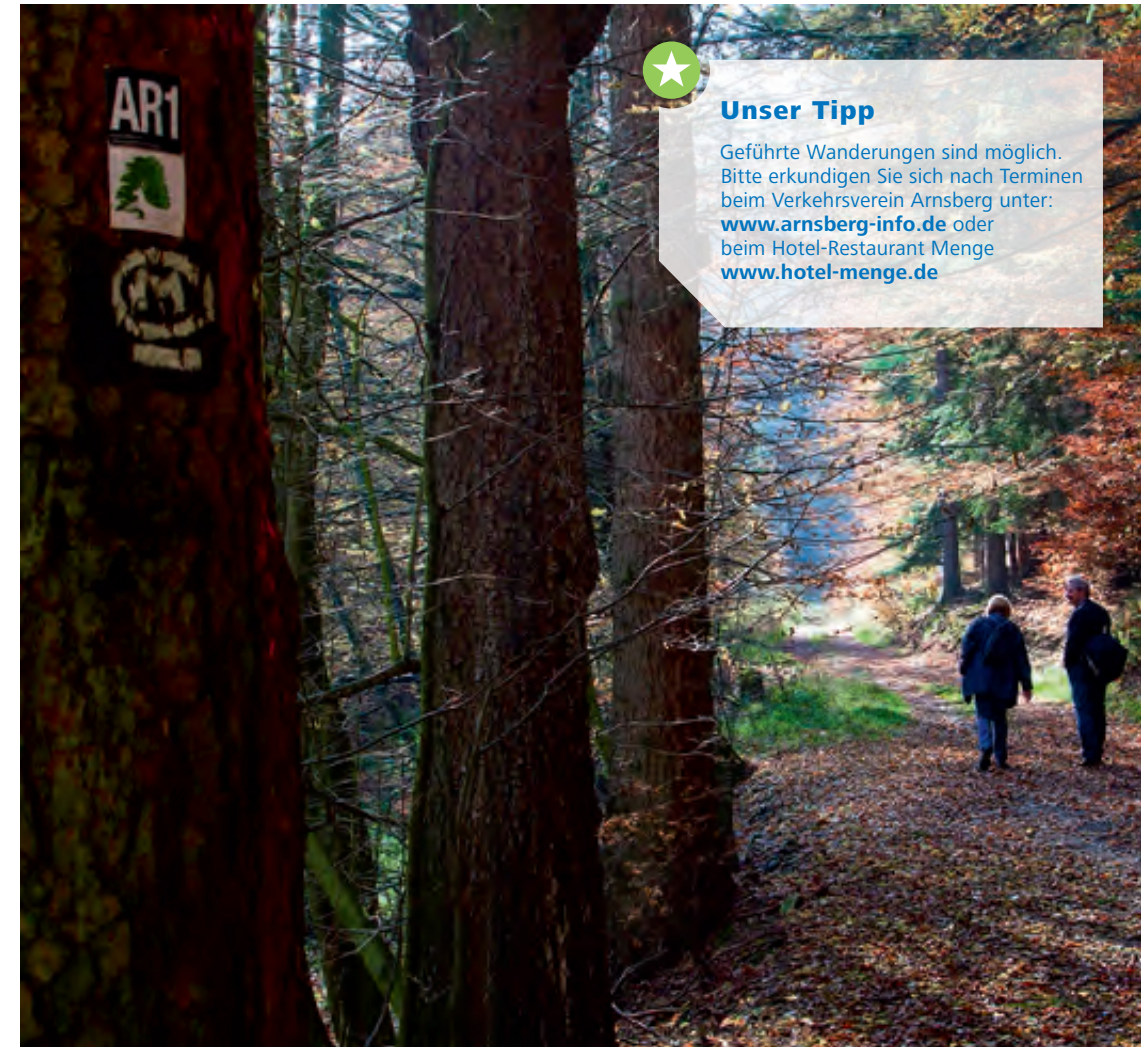
Anreise:
ab Bahnhof Arnsberg mit
Buslinie R22 bis Haltestelle
„Abzweig Capune“,
„Im Seufzertal“ oder
„Jägerbrücke“

Ein über zwölf Kilometer langer Wanderweg führt Sie in Arnsberg durch das Gebiet des ehemaligen Kurfürstlichen Thiergartens. 1653 von Kurfürst Maximilian Heinrich zum Jagdvergnügen angelegt, sind hier Spuren aus zehn Jahrhunderten westfälischer Geschichte zu entdecken.

Neben der Ruine einer über 1000 Jahre alten Burg finden Sie Zeugnisse von mittelalterlichem Erzabbau, Köhlerei und den dazu notwendigen Transportwegen, Ackerterrassen, Wegebau und Wassersystemen zur Fischzucht bis hin zu Hinterlassenschaften aus dem Zweiten Weltkrieg. An 41 Stationen sind die Spuren der Vergangenheit längs des Weges markiert. Der Wanderweg führt durch die zu allen Jahreszeiten sehr abwechslungsreiche Natur. Hier stehen

Laubbäume, von denen einige fast 400 Jahre alt sind. In fünf bis sechs Stunden werden Sie aus der lauten Stadt in die Stille des Waldes und wieder zurück geführt. Die Dauer der Wanderung hängt davon ab, wie intensiv Sie sich auf die historische Spurensuche einlassen. Sie können den Weg auch etappenweise erwandern, da Abkürzungsmöglichkeiten vorhanden sind. Folgen Sie einfach dem Zeichen mit dem weißen Hirsch!

Über QR-Codes und Smartphone können Kurzerläuterungen vor Ort abgerufen werden. Ausführlich informiert die im Buchhandel und beim Verkehrsverein Arnsberg erhältliche Wanderbroschüre „Kurfürstlicher Thiergarten Arnsberg“.



Unser Tipp

Geführte Wanderungen sind möglich. Bitte erkundigen Sie sich nach Terminen beim Verkehrsverein Arnsberg unter:
www.arnsberg-info.de oder
beim Hotel-Restaurant Menge
www.hotel-menge.de

Stempelausgabe:
Hotel-Restaurant
Menge an der Schlacht
Ruhrstraße 60
59821 Arnsberg
Tel. 02931 52520

Öffnungszeiten:
Der Thiergarten ist durchgehend geöffnet. Die Hotelrezeption ist täglich von 8 – 23 Uhr besetzt.

f Hier finden Sie uns auch.





// LENNESTADT

10 Galileo-Park

Pyramiden im Sauerland



Adresse:

Galileo-Park
Sauerland Pyramiden 4 – 7
57368 Lennestadt-Meggen
Tel. 02721 6007710

www.galileo-park.de

Anreise:

vom Bahnhof Lennestadt-
Meggen circa 15 Minuten
Fußweg, von den Bahnhöfen
Lennestadt-Grevenbrück,
-Meggen und -Altenhundem
mit der Buslinie R94 bis zur
Haltestelle „Sachlebenbrücke“,
von dort circa 10 Minuten
Fußweg

Hoch über dem Lennetal liegen die Sauerland-Pyramiden, die sich immer mehr als heimliches Wahrzeichen der Region etablieren.

In insgesamt vier der sieben Pyramiden begeistert der Galileo-Park seine Gäste mit interessanten und außergewöhnlichen Ausstellungen. Auf unterhaltende und doch anspruchsvolle Art und Weise wird Wissen vermittelt und Interesse an neuen Themen geweckt. Dabei präsentiert der Galileo-Park sowohl naturwissenschaftliche als auch „rätselhafte“ Themen – sachlich, objektiv, offen und wertungsfrei. Das spielerische Lernen und Ausprobieren für Jung und Alt stehen dabei im Zentrum.

In der Museums- und in der Science-Pyramide wechseln die Präsentationen. In der Zeitmaschine treffen Sie in diesem Jahr auf „Monster? Yeti, Bigfoot und die Kraken“.

Viel Spaß und Staunen beim Mitmachen verspricht die Ausstellung „Wahrnehmungsphänomene – wie sich unsere Sinne täuschen lassen“. Und im mysteriösen Ambiente von unserem Labyrinth des Unerklärlichen begegnen Sie in dieser Saison einem der letzten großen, ungelösten Rätsel Europas: „Erdställe – rätselhafte unterirdische Anlagen.“



Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 17 Uhr

 **Hier finden Sie uns auch.**





// ATTENDORN

11 Atta-Höhle

Ein uraltes Märchen quicklebendig und jugendfrisch

Adresse:

Atta-Höhle Attendorn
Finnentrop Straße 39
57439 Attendorn
Tel. 02722 93750

www.atta-hoehle.de

Anreise:

vom Bahnhof Attendorn
circa 10 Minuten Fußweg
oder Anreise über ZOB
Finnentrop und weiter mit
Buslinie R98 bis Haltestelle
„Am Stürzenberg“

Eine kleine Ewigkeit dauert es, bis sich der Wassertropfen von der Decke der Alhambra-Halle löst und zu Boden fällt. In sich trägt er das Baumaterial für ein unvergleichliches Paradies der Unterwelt: Mit dem aus der Erde gelösten Kalk baut Mutter Natur an einem noch winzigen Tropfstein. Und sie lässt sich Zeit: Gerade einmal einen Zentimeter wächst der Stalaktit in 100 Jahren.

Kaum vorstellbar sind für die Besucher der weltbekannten Atta-Höhle im Sauerland also die zeitlichen Dimensionen, in denen die Tropfsteinhöhle entstand. Die Wissenschaft spricht von 450 Millionen Jahren. Entdeckt wurde die Höhle bei Sprengarbeiten im Jahre 1907.

Nach dem Abstieg in die Unterwelt scheint die Zeit still zu stehen. Kein Luftzug ist zu spüren und die Temperatur beträgt konstant neun Grad Celsius. Im Sommer wie im Winter. Kein Lärm dringt rund 100 Meter unter der Erdoberfläche an das Ohr des stauenden Betrachters, der den Blick über die farbenprächtigen Säulen, durch die Räucherkammer mit „Schinken“ und „Würsten“ oder über die kleinen Kristallseen schweifen lässt. 40 Minuten dauert die Führung durch Deutschlands schönste Tropfsteinhöhle. Doch die unvergesslichen Impressionen nimmt der Besucher mit nach Hause.



© Alle Bilder: Atta-Höhle

Stempelausgabe:
Informationsbüro

Öffnungszeiten:

1. Mai bis 6. September 2015
täglich ab 10 Uhr
letzter Einlass: 16.30 Uhr

27. Juni bis 30. August 2015
täglich ab 10 Uhr
letzter Einlass: 17 Uhr

7. September bis 4. Oktober 2015
täglich ab 10 Uhr
letzter Einlass: 16 Uhr

5. Oktober bis 1. November 2015
täglich ab 10.30 Uhr
letzter Einlass: 16 Uhr





// ALTENA

12 Burg Altena

Geschichte und Kultur hautnah erleben

Adresse:
Museen Burg Altena
Fritz-Thomée-Straße 80
58762 Altena
Tel. 02352 9667034

www.burg-altena.de

Anreise:
vom Bahnhof Altena circa
15 Minuten Fußweg

Mitten im Sauerland liegt auf einem steilen Felsen eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands: die Burg Altena. Der Wehrbau aus dem 12. Jahrhundert verdankt seine internationale Bekanntheit der ersten ständigen Jugendherberge der Welt. Sie wurde 1914 hier eingeweiht und ist heute ein Museum.

Neuerdings verbindet ein Erlebnisaufzug die Innenstadt Altenas mit dem Baudenkmal. Zunächst geht es 90 Meter in den Berg hinein, dann trägt der Aufzug die Besucher in nur 30 Sekunden bequem zur Burg. Dort landen sie mitten auf dem Burghof.

Das Museum in den ehrwürdigen Mauern nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte

der Region, es erzählt von Rittern und Adeligen, Bauern und Handwerkern. Wer möchte, kann die Ausstellung auf eigene Faust erkunden oder eine Führung anmelden. Das Angebot reicht von Kindergeburtstagen für die ganz Kleinen bis zu speziellen Themenführungen für Erwachsene.

Nach der Erkundungstour sorgt das Burgrestaurant für das leibliche Wohl. Während des gesamten Jahres bietet die Burg Altena ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Regelmäßig sind Workshops zu alten Handwerkstechniken im Angebot. Das Mittelalterfest am ersten Augustwochenende gehört zu den größten seiner Art in Südwestfalen.



Unser Tipp

Die Eintrittskarte zum Museum ist eine Kombikarte, die auch für das Deutsche Drahtmuseum gilt. Hier wird die Technikgeschichte des Drahtes ebenso thematisiert wie seine Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Zu Fuß ist das Drahtmuseum in fünf Minuten von der Burg Altena aus erreichbar.

Stempelausgabe:
Kassenhäuschen auf der Burg

Öffnungszeiten:
Di – Fr 9.30 – 17 Uhr
Sa – So und an Feiertagen
11 – 18 Uhr

Zusatzinfos:
Für den Aufzug zur Burg gelten
gesonderte Zeiten und Preise:
www.erlebnisaufzug.de

Hier finden Sie uns auch.



© Heinz-Dieter Wurm



© Heinz-Dieter Wurm



// HENRICHENBURG

13 Schiffshebewerk Henrichenburg Ein Aufzug für Schiffe



Die Menge jubelte, als Kaiser Wilhelm am 11. August 1899 das Schiffshebewerk Henrichenburg einweihte. Noch heute sind die Besucher begeistert von diesem größten Bauwerk am Dortmund-Ems-Kanal. Der gigantische Aufzug liegt seit über 40 Jahren still. Die Geschichte des Hebewerks und der Menschen am Kanal macht das Industriemuseum in seinen Ausstellungen wieder lebendig.

Eine Treppe führt hinauf auf die Brücke zwischen den beiden Oberhaupttürmen. Von hier aus genießen Besucher einen fantastischen Blick auf die Stahlkonstruktion und die weite Kanallandschaft bei Waltrop. In der historischen Maschinenhalle zeigt das Museum, wie die Wasserstraße und das Hebe-

werk gebaut wurden. Wechselnde Ausstellungen finden im Hafenmeistergebäude am Oberwasser statt. Bis zum 5. Juli geht es dort um „Versunkene Schiffe“ und das Abenteuer Unterwasserarchäologie. Die anschließende Ausstellung beleuchtet ab 13. August das Phänomen „Wanderarbeit“.

Sehenswert ist die Sammlung schwimmender Arbeitsgeräte und historischer Schiffe, die an den Museumskais festgemacht haben. An Bord erfahren Gäste zum Beispiel, wie eine typische Binnenschifferfamilie vor 50 Jahren gearbeitet und gelebt hat. Besondere Erlebnisse garantieren der große Wasserspielplatz sowie ein Ausflug mit dem Fahrgastschiff „Henrichenburg“, das mehrmals am Tag ablegt.



Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:
Di – So und an Feiertagen
10 – 18 Uhr

Hier finden Sie uns auch.



// HATTINGEN



14 Haus Kemnade Museum – Denkmal – Naherholung



Adresse:

Haus Kemnade
An der Kemnade 10
44777 Bochum (Postanschrift)
45527 Hattingen (Navigation)
Tel. 02324 30268

www.fv-hauskemnade.de

Anreise:

vom Hauptbahnhof Bochum
mit der Buslinie CE 31 bis
Haltestelle „Haus Kemnade“

Im Tal der Ruhr, zwischen Bochum und Hattingen gelegen, steht einer der schönsten erhaltenen Adelsitze der Region. Eine Gräfte und üppiger Baumbestand umsäumen das Herrenhaus mitsamt seinen vorgelagerten Wirtschaftsgebäuden.

Erste urkundliche Erwähnung findet der Sitz der Stiepler Herren im Jahre 1393. Nach einem verheerenden Brand im Jahre 1589 wurde die Burg im Renaissance- und Barockstil neu errichtet. Seine heutige Gestalt erhielt sie Ende des 18. Jahrhunderts, als die Anlage um den vorgelagerten Gutshof, die Umfassungsmauer sowie Wall und Graben ergänzt wurde. Im Inneren hat sich bis heute ein Teil der Pracht vergangener Zeiten erhalten. In den historischen Rittersaal mit seiner kunstvollen Stuckdecke und dem großen

Renaissance-Wappenkamin gelangt man durch die Räume des Restaurants „Burgstuben“. Im Erdgeschoss befindet sich eine spätgotische Kapelle, die heute das Standesamt Hattingen als Hochzeitskapelle nutzt. Über eine mit prachtvollen Schnitzereien verzierte Treppenanlage aus dem 17. Jahrhundert gelangt man in die oberen Räume der Burg.

Das Kulturhistorische Museum „Haus Kemnade“ zeigt in seiner ständigen Ausstellung die Sammlung Grumbt, die größte Musikinstrumentensammlung in NRW. Ferner werden erlesene ostasiatische Kulturgüter in der Sammlung Ehrich präsentiert. Darüber hinaus bereichert die geldgeschichtliche Sammlung der Sparkasse Bochum mit einer der größten Spardosensammlungen Deutschlands den Museumsort.



Unser Tipp

Der circa acht Kilometer lange Rundwanderweg A2 führt Sie mit Blick auf das Ruhrtal und den historischen Ortskern von Hattingen vom Haus Kemnade aus zur Burg Blankenstein. Vom Turm der Burg haben Sie eine weite Aussicht über das Ruhrtal bis hin zum Kemnader See. Alle Informationen gibt es unter: www.wanderwege-nrw.de

Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober
Do – So 12 – 18 Uhr
November bis April
Do – So 11 – 17 Uhr



// DORTMUND



15 Museum für Kunst- und Kulturgeschichte 200 Jahre Westfalen. Jetzt!

Adresse:
Museum für Kunst- und
Kulturgeschichte Dortmund
Hansastraße 3
44137 Dortmund
Tel. 0231 5025522

**www.mkk-
westfalen.dortmund.de**

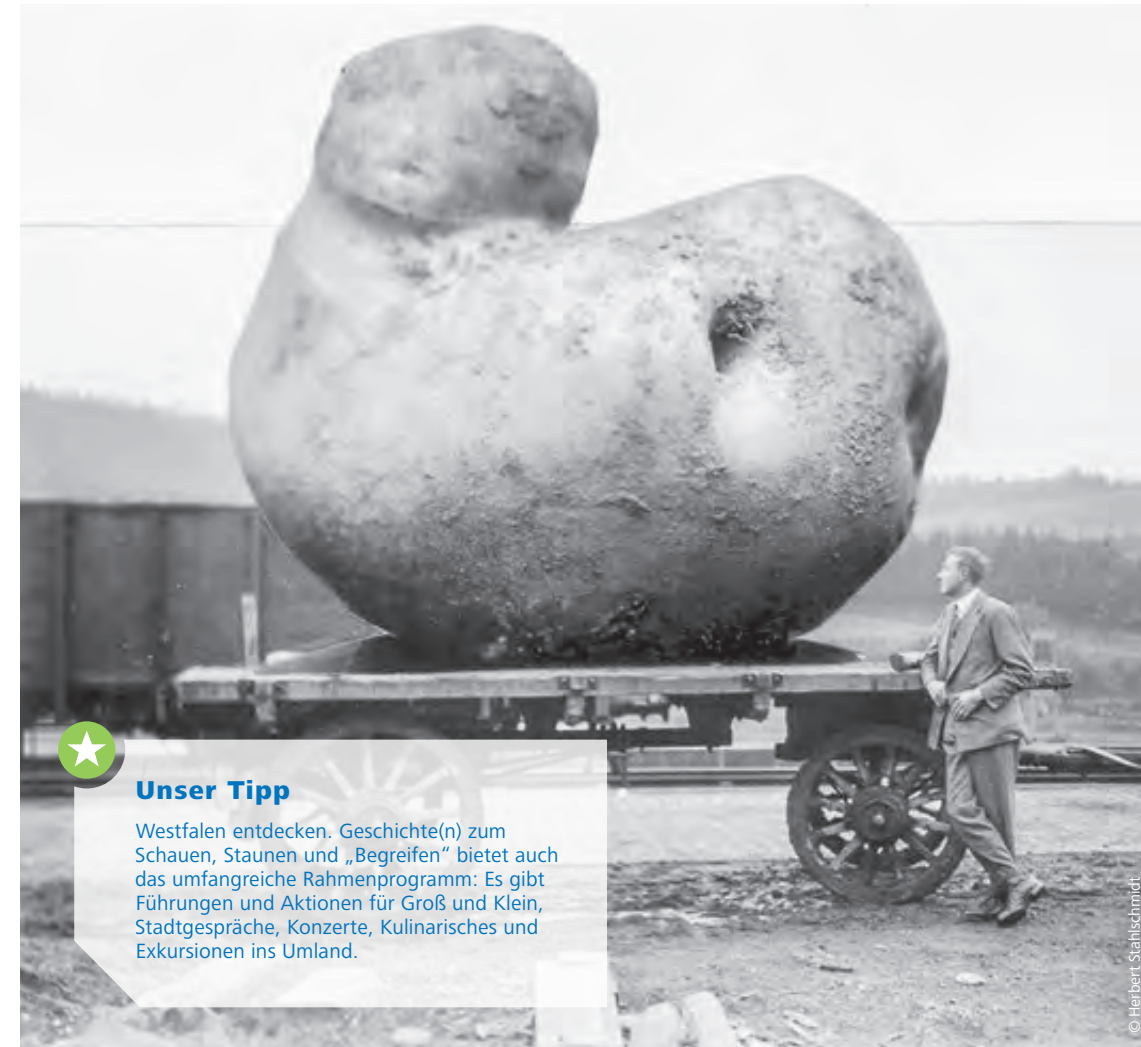
Anreise:
vom Hauptbahnhof
Dortmund circa
6 Minuten Fußweg

Westfalen feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: seinen 200. Geburtstag. Während des Wiener Kongresses 1815 wurde der Flickenteppich der westfälischen Territorien dem Königreich Preußen zugeschlagen. Mit der Bildung der Provinz Westfalen wurde erstmals ein politischer Raum mit klaren Grenzen und einer einheitlichen Verwaltung geschaffen. Erst mit der Gründung Nordrhein-Westfalens 1946 wurde die Provinz aufgelöst und die Region zum Landesteil.

Auf was ist man hier heute stolz? Was ist typisch? Stimmen die Klischees: Westfalen und Westfälinnen trinken Korn, essen Pumpernickel und Schinken, sind eher stur, arbeitsam und reden nicht viel? Und gibt es überhaupt ein westfälisches Heimatgefühl? Ab dem 28. August gibt es dazu die große Geburtstags-

ausstellung im Dortmunder Museum für Kunst- und Kulturgeschichte. Hier kann man auf Spurensuche gehen. „200 Jahre Westfalen. Jetzt!“ inszeniert auf ungewöhnliche Weise Geschichte, erzählt Geschichten und hinterfragt manch Westfälisches mit einem Augenzwinkern. Es geht um technische Wunderwerke, Kleinunternehmer mit Erfindergeist und Weltmarktführer aus der Provinz, um große Dichtung und frechen Poetry-Slam, um Fremde und Heimat. Außerdem wird der Hauptraum gleich mehrfach verwandelt. Drei Mal stehen dann – jeweils für zwei Monate – andere Aspekte des „Westfälischen“ im Mittelpunkt. Da lohnt sich das Wiederkommen!

Alle Infos zur Ausstellung und ein Blog unter:
www.200JahreWestfalen.Jetzt
28. August 2015 bis 28. Februar 2016



Unser Tipp

Westfalen entdecken. Geschichte(n) zum Schauen, Staunen und „Begreifen“ bietet auch das umfangreiche Rahmenprogramm: Es gibt Führungen und Aktionen für Groß und Klein, Stadtgespräche, Konzerte, Kulinarisches und Exkursionen ins Umland.

Stempelausgabe:
Museumskasse

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr, So 10 – 17 Uhr
Do 10 – 20 Uhr
Sa 12 – 17 Uhr

Auch 3. Oktober, 1. November
und 26. Dezember 2015 geöffnet

Das Buch zum Thema:
Karl Ditt und andere:
Westfalen in der Moderne
1815 – 2015:
Geschichte einer Region
ISBN 978-3-402-13023-0
29,95 €

f Hier finden Sie uns auch.





// UNNA

16 Zentrum für Internationale Lichtkunst

Lichtinstallationen in der alten Lindenbrauerei

Adresse:
Zentrum für Internationale
Lichtkunst Unna
Lindenplatz 1
59423 Unna
Tel. 02303 103751

www.lichtkunst-unna.de

Anreise:
vom Bahnhof Unna circa
15 Minuten Fußweg durch
die Fußgängerzone

Das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna ist das weltweit erste und einzige Museum, das sich ausschließlich der Lichtkunst widmet. Ende Mai 2001 in der ehemaligen Lindenbrauerei Unna eröffnet, findet die Lichtkunst hier eine Präsentationsfläche, wie sie faszinierender und wirkungsvoller nicht sein könnte: Weithin sichtbar durch den 52 Meter in den Himmel ragenden Schornstein der Brauerei, bietet sich dieser zeitgenössischen Kunstform tief unter der Erde eine Fläche von insgesamt 2.400 Quadratmetern. Die labyrinthischen Gänge, Kühlräume und Gärbecken der einstigen Braustätte werden nun künstlerisch inszeniert und in neue Bedeutungshorizonte überführt.

Inzwischen haben zwölf der international renommiertesten Lichtkünstler und Lichtkünstlerinnen eine eigens für den Gewölbekeller erarbeitete Installation dauerhaft eingerichtet: Mario Merz, Joseph Kosuth, James Turrell, Mischa Kuball, Rebecca Horn, Christina Kubisch, Keith Sonnier, Jan van Munster, François Morellet, Christian Boltanski, Brigitte Kowanz und Olafur Eliasson. Bis zum 28. Juni sind außerdem die Werke der Finalisten des „International Light Art Award“ (ILAA 2015) zu sehen.

Die Besucher erleben die faszinierenden Lichtkunst-Räume in einer im Eintrittspreis enthaltenen, sachkundigen Führung und lernen so die Werke und Ideen der Künstler intensiv kennen.



© Alle Bilder: Frank Vinken

Stempelausgabe:
Museumskasse

Führungen:
Di – Fr um 13, 15 und 17 Uhr
Sa – So und an Feiertagen
13, 14, 15, 16 und 17 Uhr

Hier finden Sie uns auch.





17 Westfalen lockt mit gutem Geschmack

Genussvielfalt von Blindhuhn bis Wuortelpott

Westfalen ist einfach köstlich! Denn als echte Genusslandschaft wartet es mit einzigartigen Spezialitäten genauso auf wie mit einer typisch regionalen Küche. Die Gerichte sind abwechslungsreich und eher einfach, munden aber auch Gourmets mit Lust auf deftige Kost. Nehmen Sie die hier aufgeführte Auswahl an Gerichten und Spezialitäten als Anregung, mal wieder echt westfälisch zu genießen. Vielleicht haben Sie sich ja auch irgendwo in der Gastronomie Westfalens mit einem ganz besonders leckeren westfälischen Essen verwöhnen lassen. Dann schreiben Sie es einfach hier mit auf. Oder empfehlen Sie ein Gericht und/oder eine Gaststätte mit regionaler Küche den vielen anderen Diplomanden auf unserer Facebook-Seite.

- | | | | |
|--|---|---|--|
| ☐ Blindhuhn | ☐ Pickert | ☐ Sauerbraten | ☐ Westfälische Rinderwurst |
| ☐ Blutgemüse | ☐ Pillekauken | ☐ Schinkenbegräbnis | ☐ Westfälischer Rosenkranz |
| ☐ Errötendes Mädchen | ☐ Pfefferpotthast | ☐ Schlackwurst | ☐ Wirsingrouladen |
| ☐ Graupensuppe | ☐ Plundermilch | ☐ Stielmuseintopf | ☐ Wuortelpott |
| ☐ Hasenpfeffer | ☐ Potthucke | ☐ Stippgrütze | ☐ _____ |
| ☐ Nieheimer Käse | ☐ Pumpernickelsuppe | ☐ Wareндorfer Pferdeäppel | |
| ☐ Panhas | ☐ Salzkuchen | | |

Haben Sie eines der hier aufgeführten westfälischen Gerichte gegessen, dann kreuzen Sie es bitte an. Ist die von Ihnen verzehrte original westfälische Spezialität nicht darunter? Dann fügen Sie diese einfach unter der Liste hinzu. Als Nachweis für das Westfalen-Diplom kleben Sie die Quittung des Gastronomiebetriebes hinten im Heft ein oder Sie lassen sich dort einen Stempel hineindrücken.



Westfälisches Blindhuhn

Zutaten:

250 g	weiße, getrocknete Bohnen	250 g	Speck
300 g	grüne Bohnen	2 Stk.	Äpfel (circa 200 g)
300 g	Möhren	2 Stk.	Birnen (circa 250 g)
300 g	Kartoffeln	1 Prise	Zucker, Salz und Pfeffer
1,5 l	Wasser	1 Bund	Petersilie

Zubereitung:

Die getrockneten Bohnen am Vorabend waschen und in kaltem Wasser über Nacht einweichen lassen.

Am nächsten Tag wird das Einweichwasser samt Bohnen zum Kochen gebracht. Nach etwa einer halben Stunde Kochzeit wird der Speck dazugegeben und eine Stunde weitergekocht.

In der Zwischenzeit die Möhren in Scheiben, Bohnen und Kartoffeln in Stücke schneiden. Die Äpfel und Birnen schälen, vierteln, vom Kerngehäuse befreien und kleinschneiden.

Alles 30 Minuten vor Ende der Garzeit zu den Bohnen geben. Nun mit Salz, Pfeffer und Zucker würzen und abschmecken. Vor dem Servieren den Speck in Streifen schneiden und in den Eintopf geben. Wer möchte, kann zusätzlich Siedewürstchen hinzufügen.

Den Eintopf vor dem Servieren mit Petersilie garnieren – fertig.

Wir wünschen guten Appetit!



18 „Natürlich schön!“ Tag der Gärten & Parks in Westfalen-Lippe



Adresse:
Alle Informationen zum
„Tag der Gärten & Parks in
Westfalen-Lippe“ finden Sie
im Gartenportal

www.gaerten-in-westfalen.de

Anreise:
Reisen Sie umweltbewusst
und nutzen Sie öffentliche
Verkehrsmittel.

Am 13. und 14. Juni findet in diesem Jahr zum vierten Mal der „Tag der Gärten & Parks“ statt. Über 150 öffentliche und private Anlagen in ganz Westfalen-Lippe präsentieren sich an diesem Wochenende ihren Gästen.

Ob wilde Naturschönheiten oder streng symmetrische, architektonische Meisterwerke, ob Nutz- oder Ziergarten, exotische Kostbarkeiten, Park oder Promenade – kaum etwas ist so vielfältig wie Gartenkultur. Der Besuch eines Gartens ist wie ein kleiner Urlaub.

In diesem Jahr lautet das Motto „Natürlich schön!“. Naturnahe Gärten stehen hoch im Kurs. „Natürlich“ erfreuen sich die Besucher an dieser ganzen Pracht. Besitzer öffentlicher und privater Anlagen wollen mit zahlreichen Aktionen daran anknüpfen.

Alle Informationen finden Sie unter www.gaerten-in-westfalen.de oder in Ihrer Tageszeitung. Besuchen Sie mindestens einen der teilnehmenden Gärten oder Parks und kleben Sie die Eintrittskarte oder ein Foto als Nachweis für das Westfalen-Diplom hinten im Heft ein oder lassen Sie einen der Gartenbesitzer unterschreiben.



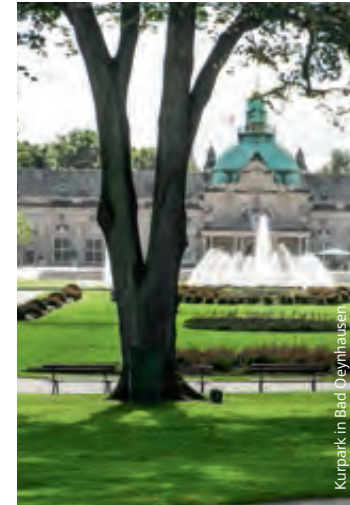
Unser Tipp

Besuchen Sie am 14. Juni die Auftaktveranstaltung von „Trompetenbaum & Geigenfeige“ auf der Burg Hülshoff in Havixbeck. Das Festival präsentiert hochkarätige Musiker in der wundervollen Kulisse münsterländischer Gärten und Parks. Alle Informationen unter: www.trompetenbaum-geigenfeige.eu

Garten Seggewiß in Raesfeld © Familie Seggewiß



Kurpark in Bad Deynhausen



Kurpark in Bad Deynhausen



// WESTFALEN-LIPPE



19 Westfalen ist eine Schau Ihr Besuch einer Veranstaltung

Malerei und Skulptur, Tanz und Musik, Theater, Literatur und Geschichte – das Angebot an Kulturveranstaltungen ist abwechslungsreich und von hoher Qualität. Auch viele ehemalige Schlösser und Burgen, Klöster oder Fabriken laden zum Besuch ein. Für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei – überall in Westfalen-Lippe.

Ganz gleich für welchen Bereich Sie sich interessieren, besuchen Sie mindestens eine Veranstaltung oder Sonderausstellung und kleben Sie die Eintrittskarte als Nachweis für das Westfalen-Diplom hinten im Heft ein.



// Eine kleine Auswahl an Veranstaltungen

1. März – 7. Juni

Lucian Freud und das Tier
Museum für Gegenwartskunst Siegen
www.mgk-siegen.de

Ab 26. März

Der zerbrochene Krug
Wolfgang Borchert Theater Münster
www.wolfgang-borchert-theater.de

9. Mai und 24. Mai

Häuptling Abendwind und die Kassierer: Eine Punk-Operette
Theater Dortmund
www.theaterdo.de

14. Mai – 8. August

Wege durch das Land
Literaturfestival Detmold
www.wege-durch-das-land.de

27. Mai

Ballett? Rock it!
Theater Hagen
www.theaterhagen.de

30. Mai – 1. November

Die 7 Todsünden
Kloster Dalheim
www.lwl.org/LWL/Kultur/kloster-dalheim

30. Juni

Hier baut Rom! Mitmach Ausstellung
LWL-Römermuseum Haltern
www.lwl-roermuseum-haltern.de

23. Mai – 13. September

Live in den Fabrikskes
Verschiedene Orte in Südwestfalen
www.wassereisenland.de

12. und 13. September

20. Wikingertage
Freilichtmuseum Oerlinghausen
www.afm-oerlinghausen.de

18. September – 24. Oktober

Münsterland Festival
Verschiedene Orte im Münsterland
www.muensterland-festival.de

27. September – 10. Januar 2016

Walker Evans. Depth of Field
Museum Quadrat Bottrop
www.bottrop.de/mq



// REISETIPP

Gute Fahrt zum Westfalen-Diplom!

Los geht's mit Bus und Bahn



Umweltbewusste Teilnehmer erwerben ihr Westfalen-Diplom natürlich am besten mit Bus und Bahn. Denn damit kommen Sie im Raum Westfalen-Lippe schnell, bequem und günstig zu allen Zielen. Zeichnet sich die Region doch durch ihr hervorragendes Nahverkehrsangebot aus. Das gilt sowohl für die regionalen und überregionalen Bahnverbindungen als auch die lokalen Busnetze. Und eine optimale Abstimmung zwischen Bus und Bahn an zahlreichen zentralen Bahnhöfen ermöglicht Ihnen das problemlose Umsteigen zu Anschlussverbindungen – ohne lange Wartezeiten.

Telefonische Fahrplan- und Tarifauskünfte

Anreise und Fahrpläne:
www.busse-und-bahnen.nrw.de

Bei Fragen zu Fahrplänen und Tarifen wenden Sie sich einfach an die zentrale Rufnummer der Verkehrsunternehmen. „Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW“ steht Ihnen rund um die Uhr telefonisch unter 01806 50 40 30* zur Verfügung. Oder Sie nutzen die kostenlose elektronische Fahrplanauskunft unter der Telefonnummer 0800 3 50 40 30**.

Gedruckte Fahrpläne

Für ganz NRW, einzelne Regionen, Kreise, Städte oder auch Netze bzw. einzelne Linien erhalten Sie in den Servicezentralen der Verkehrsunternehmen oder bei den Kommunen sowie touristischen Einrichtungen gedruckte Fahrpläne. Darüber hinaus finden Sie an Haltestellen und Bahnhöfen Aushangfahrpläne – ergänzt durch aktuelle Hinweise zu Baustellen, Sonderverkehren usw.



Persönliche Auskünfte

Selbstverständlich können Sie sich auch persönlich beraten lassen – in den Reisezentren der DB AG ebenso wie in den Verkaufsstellen und Servicezentralen der Verkehrsunternehmen. Mit nützlichen Informationen stehen Ihnen aber auch gern die Busfahrer und das Personal der Bahnunternehmen zur Seite. Fragen Sie sie einfach!

Automaten

Schnell, einfach und bequem können Sie Ihre Tickets an den Fahrkartenautomaten erwerben. Diese gibt es an nahezu allen Bahnhöfen und Haltepunkten. An einigen Bahnhöfen haben Sie die Möglichkeit, an den Fahrkartenautomaten auch Fahrplanauskünfte abzurufen. Ticketautomaten finden Sie überdies in zahlreichen Schienenfahrzeugen – und Hinweise darauf an der Außenwand der Züge.

Bitte beachten Sie:
Nur in Zügen mit Automaten können Sie Ihre Tickets direkt im Zug erwerben.

*20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf ** Kostenfrei

Nützliche Tipps für Ihre Ausflüge mit Bus und Bahn:

Bei Fahrten im NRW-Tarif und in den regionalen Tarifen gilt für das Ticket-Angebot:

// Als Gruppe reisen Sie günstiger als alleine.

// Tickets mit Gültigkeit ab 9 Uhr (Montag – Freitag) sind günstiger als ganztägig gültige.

// 4er-Tickets sind pro Fahrt günstiger als Einzeltickets.

Bei allen Nahverkehrstarifen in NRW handelt es sich um Gemeinschaftstarife, das heißt:

// Mit einem einzigen Ticket können Sie sämtliche öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus, Bahn, S- und U-Bahn nutzen.

// Für die Fahrt zum Bahnhof sowie die Weiterfahrt nach Erreichen des Zielbahnhofes benötigen Sie kein zusätzliches Ticket.

// Ihren Hund können Sie im Nahverkehr kostenlos mitnehmen.

// Fahrräder haben grundsätzlich einen eigenen Fahrpreis, können aber z. B. in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein kostenlos mitgenommen werden. Die Mitnahmemöglichkeit in Zügen und insbesondere in Bussen richtet sich jeweils nach dem vorhandenen Platzangebot.

Ihre Ansprüche bei Ausfall oder Verspätungen:

Seit 2009 kommt Ihnen in NRW die „Mobilitätsgarantie“ zugute. Bei Abfahrtsverspätungen von mehr als 20 Minuten können Sie für Ihre Fahrt einen Fernverkehrszug (IC/EC oder ICE) nutzen oder ein Taxi zum Ziel nehmen. Tagsüber (5 bis 20 Uhr) erhalten Sie eine Taxikostenerstattung bis zu 25 €/Person, abends (20 bis 5 Uhr) bis zu 50 €/Person.

Bei Fernverkehrszügen werden Ihnen selbstverständlich auch die zusätzlich entstandenen Kosten erstattet. Diese Regelungen gelten allerdings nur dann, wenn es keine andere Alternative mit Bus und Bahn zu Ihrem Ziel gibt. Bei Verspätungen besorgen Sie sich bitte beim verursachenden Verkehrsunternehmen (z. B. im Reisecenter eines Bahnhofs oder online unter www.busse-und-bahnen.nrw.de) den Erstattungsantrag. Dann einfach ausfüllen und zusammen mit Belegen, z. B. für Taxikosten, einreichen.

Ran an die Stempel – ran an Ihr Westfalen-Diplom!

Jedes der in dieser Broschüre vorgestellten Ausflugsziele bedeutet für Sie einen großen Schritt auf dem Weg zu Ihrem Westfalen-Diplom. Fragen Sie einfach bei Ihrem Besuch vor Ort nach dem Stempel. Die Felder zum Abstempeln finden Sie auf den folgenden Seiten.

Zur Auszeichnung mit dem Westfalen-Diplom brauchen Sie mindestens zehn Stempel. Haben Sie zehn zusammen, erhalten Sie Ihr Westfalen-Diplom per Post und nehmen zugleich an der Hauptverlosung teil.

Die Besten erhalten zusätzlich eine Einladung zur exklusiven Diplom-Abschlussfeier. Freuen Sie sich darauf, denn dort erwartet Sie neben einem tollen Rahmenprogramm die Chance auf weitere attraktive Gewinne!



Bei Anreise mit Bus & Bahn:
Einfach bei der jeweiligen Station ankreuzen und das Ticket hinten einkleben.

Wählen Sie aus 16 Ausflugszielen Ihre Favoriten aus, um die erforderlichen Stempel einzufahren. Und nehmen Sie am besten auch die Sonderstempel mit. Jeweils einen gibt es für den Besuch einer Kulturveranstaltung Ihrer Wahl, die Teilnahme am „Tag der Gärten und Parks“ am 13. und 14. Juni sowie den Genuss eines westfälischen Gerichtes in einem Gasthaus.

Kommen Sie mit Bonusstempeln noch schneller zum Diplom!

In diesem Jahr machen wir Ihnen das Sammeln der mindestens zehn Stempel und damit auch den Erwerb des Westfalen-Diploms besonders leicht:

Fahren Sie dazu einfach mit Bus & Bahn zu den jeweiligen Diplomstationen und sichern Sie sich so zusätzliche Bonusstempel. Mit nur fünf Ausflugszielen kommen Sie damit schon auf die zehn Stempel für Ihr Diplom! Senden Sie uns als Beleg das für die jeweilige Anfahrt verwendete Ticket (Original oder Kopie bzw. eine Kopie Ihrer Abo- oder

Zeitkarte). Oder Sie schicken uns ein „Selfie“ vom (Bus-)Bahnhof in der Nähe der Stempelstation. **Und so läuft die Teilnahme:** Die folgenden Seiten mit mindestens zehn Stempeln bitte bis spätestens **24. November 2015** an folgende Adresse schicken:

// Ihre Daten:

Name*: _____
Straße: _____
PLZ | Ort: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

Stichwort: Westfalen-Diplom

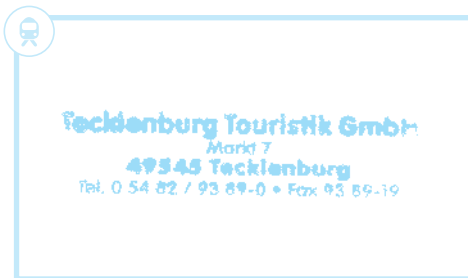
Friedrich-Ebert-Straße 19

59425 Unna

1 TextilWerk Bocholt
Stempelausgabe: Museumskasse
Uhlandstraße 50, 46397 Bocholt



2 Tecklenburg
Stempelausgabe: Markt 7, 49545 Tecklenburg



3 Das neue LWL-Museum für Kunst und Kultur
Stempelausgabe: Museumskasse
Domplatz 10, 48143 Münster



7 Nieheim
Stempelausgabe: Museumskasse
Westfalen-Culinarium
Lange Straße 12, 33039 Nieheim



8 Westfälische Salzwelten
Stempelausgabe: Museumskasse
An der Rosenau 2, 59505 Bad Sassendorf



9 Kurfürstlicher Thiergarten
Stempelausgabe: Hotel Menge an der Schlacht
Ruhrstraße 60, 59821 Arnsberg



4 EmsRadweg
Stempelausgabe:
Krickmarkt 4, 48231 Warendorf
Barbaraweg 1, 33758 Stukenbrock-Senne
Mühlenstraße 28 – 30, 48282 Emsdetten



5 Mühlenkreis Minden-Lübbecke
Stempelausgabe:
Schwarzer Weg 2, 32469 Petershagen



6 Marta Herford
Stempelausgabe: Museumskasse
Goebenstraße 2 – 10, 32052 Herford



10 Galileo-Park
Stempelausgabe: Museumskasse
Sauerland Pyramiden 4 – 7,
57368 Lennestadt-Meggen



11 Atta-Höhle
Stempelausgabe: Informationsbüro
Finnentropfer Straße 39, 57439 Attendorf



12 Burg Altena
Stempelausgabe: Kassenhäuschen auf der Burg
Fritz-Thomée-Straße 80, 58762 Altena



13 Schiffshebewerk

Stempelausgabe: Museumskasse
Am Hebewerk 26, 45731 Waltrop



14 Haus Kemnade

Stempelausgabe: Museumskasse
An der Kemnade 10, 45527 Hattingen



Museum für Kunst und Kulturgeschichte
der Stadt Dortmund
Hansastraße 3
44122 Dortmund

16 Zentrum für Internationale Lichtkunst

Stempelausgabe: Museumskasse
Lichtkunst Unna, Lindenplatz 1



Z Zentrum für Internationale
Lichtkunst Unna
Lindenplatz 1, 59423 Unna
Tel.: +49 2303 103-770
Fax: +49 2303 103-753
www.lichtkunst-unna.de

**17 Westfalen lockt
mit gutem Geschmack**

Quittung/Stempel des
Gastronomiebetriebes

18 Tag der Gärten und Parks

Stempel, Foto oder Unter-
schrift des Veranstalters

19 Westfalen ist eine Schau

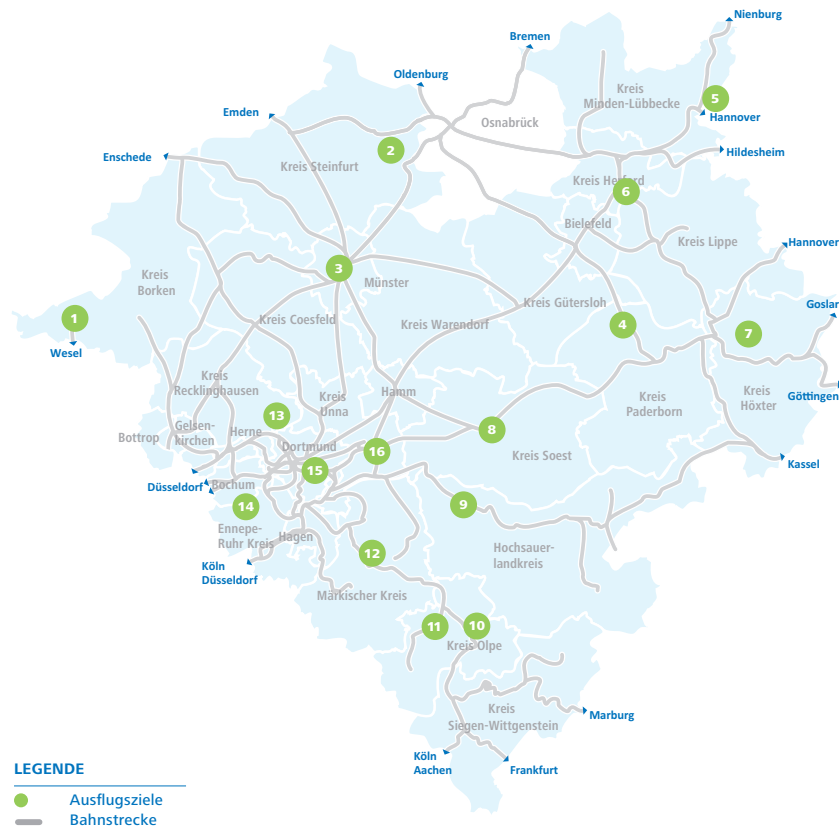
Stempel oder Ticket
der Veranstaltung

Bus & Bahntickets

Fahrscheine/Kopien, „Selfies“ in der Bahn/am Bahnhof



Die Bahnstrecken in Westfalen



Alle Stationen für Sie im Überblick – praktisch zum Ankreuzen

- | | |
|---|--|
| 1 ● Bocholt
TextilWerk
Seite 4–5 | 10 ● Lenne
Galileo-Park
Seite 22–23 |
| 2 ● Tecklenburg
Seite 6–7 | 11 ● Attendorf
Atta-Höhle
Seite 24–25 |
| 3 ● Münster
Das neue LWL-
Museum für Kunst
und Kultur
Seite 8–9 | 12 ● Altena
Burg Altena
Seite 26–27 |
| 4 ● Stukenbrock-
Senne, Warendorf,
Emsdetten
EmsRadweg
Seite 10–11 | 13 ● Henrichenburg
Schiffshebewerk
Seite 28–29 |
| 5 ● Minden,
Petershagen
Mühlenkreis
Minden-Lübbecke
Seite 12–13 | 14 ● Hattingen
Haus Kemnade
Seite 30–31 |
| 6 ● Herford
Marta Herford
Seite 14–15 | 15 ● Dortmund
Museum für Kunst-
und Kulturgeschichte
Seite 32–33 |
| 7 ● Nieheim
Seite 16–17 | 16 ● Unna
Zentrum für Inter-
nationale Lichtkunst
Seite 34–35 |
| 8 ● Bad Sassendorf
Westfälische
Salzwelten
Seite 18–19 | 17 ● Westfalen
lockt mit gutem
Geschmack
Seite 36–37 |
| 9 ● Arnsberg
Kurfürstlicher
Thiergarten
Seite 20–21 | 18 ● Tag der Gärten
und Parks
Seite 38–39 |
| | 19 ● Westfalen ist
eine Schau
Seite 40–41 |

// GEWINNSPIEL

Machen Sie mit und präsentieren Sie sich mit Auszeichnung als Diplom-Westfale / -Westfälin!

Mit etwas Glück stauben Sie einen der Hauptpreise ab:

- Preis: Ein Jahr gratis Bus & Bahn fahren in Ihrer Region**
- Preis: Systemkamera Nikon 1 AW1 (wasserdicht!)**
- Preis: Ein Wochenende zum Wildpferdefang in Dülmen inkl. Eintrittskarten und Übernachtung**

oder einen der vielen weiteren Gewinne, z. B.:

- // 10 LWL-MUSEUMSCARDS
- // 20 NRW-TagesTickets zur Fahrt mit Bus und Bahn in NRW

Sammeln Sie also fleißig Stempel! Die Besten unter den Teilnehmern mit mindestens zehn Stempeln erhalten überdies eine Einladung zur großen Diplom-Verleihungsparty!

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 14 Jahren. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gewinnen Sie zusätzlich einen Fotografiekurs für Fortgeschrittene

Als zusätzliches Highlight findet in diesem Jahr ein Fotowettbewerb zum Westfalen-Diplom statt. Posten Sie einfach auf unserer Facebook-Seite Bilder von Ihren Stationsbesuchen, kommentieren und empfehlen Sie sie weiter! Aus allen geposteten Fotos wählt eine Jury das beste Bild aus.

Schicken Sie zur Teilnahme einfach Ihre ausgefüllten Stempelseiten an folgende Adresse:

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Stichwort: Westfalen-Diplom
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna



Herausgeber:



Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

Friedrich-Ebert-Straße 19

59425 Unna

in Zusammenarbeit mit:



Kultur
in Westfalen



„Kultur in Westfalen“ ist ein Projekt von:



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Infos unter:

www.westfalen-diplom.de

 Hier finden Sie uns auch.

Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH

www.heimrich-hannot.de